Allerlei aus Hollywood

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1941-1942)**

Heft 97

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

jedem Dollar, welcher von Amerikanern für Unterhaltung ausgegeben werden, *an Kinos entfällt*. Im Jahre 1939 hat die durchschnittliche amerikanische Familie 20 Dollars im Jahr (ungefähr 90 Franken), die Einzelperson 5 Dollars (22 Franken) für Kinobesuch ausgegeben. Die Statistik zeigt auch, daß in Amerika heute 15 115 Kinotheater sind und daß auf 8700 Menschen ein Kino entfällt. *J. W., Hollywood.*

Allerlei aus Hollywood

Von Hans W. Schneider.

«Previews» von Bedeutung im vergangenen Monat:

«*Arizona*» (Columbia) mit Jean Arthur, William Holden, Warren William ist ein historischer Prachtsfilm, der die Pionierarbeit der ersten Ansiedler in Arizona illustriert, ein Stück Amerika, das wir lieben — der große Westen (Produktion: Wesley Ruggles); «Bitter Sweet» (M.G.M.) mit dem beliebten Sängerpaar Jeanette MacDonald und Nelson Eddy hat London und Wien als Hintergrund, schöne Lieder, Heiteres und Trauriges — «bitter-süß» wie der Titel verrät—, Regie: W. S. Van Dyke; «Lady With Red Hair» (Warners) mit Miriam Hopkins und Claude Rains ist die Geschichte einer geschiedenen Frau, die eine Theaterkarriere erstrebt, dabei die Gunst des Publikums gewinnt, aber die Liebe ihres Sohnes verliert, Regie: Kurt Bernhardt; «The Letter» (Warners) mit Bette Davis, Herbert Marshall, Frieda Inescort, Gale Sondergaard ist ein Film, der neuerdings zwei große Künstler vereint, Bette Davis und William Wyler; es ist ein Film voll packender Momente, eine William Wyler Produktion; «Little Nellie Kelly» (M.G.M.) mit Judy Garland, George Murphy, Charles Winninger ist eine Emigrantengeschichte von einem jungen Irländer, der Polizeihauptmann in New York wird; Judy Garland spielt bewundernswert eine Doppelrolle; die Spielleitung hat Norman Taurog; «Mark of Zorro» (20th Century-Fox) mit Linda Darnell, Tyrone Power, Gale Sondergaard, Basil Rathbone ist aus der frühen kalifornischen Geschichte gegriffen, wo der galante Gutsbesitzersohn als «Zoro» seine politischen Feinde mit List und Ueberlegenheit erfolgreich bekämpft; dieser schöne Unterhaltungsfilm wurde von Rouben Mamoulian regissiert; «Second Chorus» (Paramount) führt Paulette Goddard als eine Tänzerin, als Partnerin von Fred Astaire ein; ein amerikanisches Jazz-Orchester ist die Hauptattraktion; die Regie führt H. C. Potter; «Tin Pan Alley» (20th Century-Fox) mit Alice Faye, Betty Grable, John Payne, Jack Oakie und «You'll Find Out (RKO-Radio) mit Kay Kyser, Boris Karloff, Peter Lorre und seinem Orchester zeigen uns Amerikas Musik- und Vergnügungswelt von gestern und heute, sehenswerte Filme von Walter Lang und David Butler gedreht.

Zu verkaufen: Kinoprojektionsmaschine, Tonkopf, Spiegellampe 250 mm, Feuerschutzdosen 900 m, Säulenfuß, Motor, Verstärkeranlage bis 700 Plätze, Lautsprecher, kompl. Apparatur nahezu neu, preiswert zu verkaufen.

Anfragen an Chiffre 79, Schweizer Film Suisse, Rorschach.

Bestausgewiesener **Kino-Operateur**

mit 20 jähriger Praxis (Western Electric Apparatur), versiert in allen einschlägigen Arbeiten, sucht per sofort oder später Stelle in gutgehendes Kino. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 325 an den Verlag des Schweizer Film Suisse, Rorschach.

Avis! Bekanntmachung!

RIALTO S. A., Genève

cesse dès le 1er Avril 1941 l'exploitation du Cinéma Molard

wird ab 1. April 1941 den Cinéma Molard nicht mehr leiten.

Zu kaufen gesucht von kapitalkräftigem Interessenten

Stadt- oder Land- **KINO**

Offerten sind erbeten unter Chiffre Nr. 329 an den Verlag Schweizer Film Suisse, Rorschach.

Schweizer Filmproduzenten!

Den **EXPORT** Ihrer Filme in die skandinavischen Länder besorgt:

IFIPS

INTERNATIONELL FILM-PRESS-SERVICE

Johannes Röhr
Urvädersgränd 2 STOCKHOLM
Korrespondent des Schweizer Film Suisse